



# SICHERHEIT UND SMARTHOME

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit den neuen Sicherheits und Smarthome-Funktionen. Mit ihnen können Sie die Beleuchtung, die Schlösser, den Thermostat, die Sicherheit und vieles mehr steuern.

Sie brauchen kein Handbuch für Ihr System, aber anhand dieser Anleitung können Sie mehr über die Funktionen dieses erstaunlichen neuen Geräts erfahren. Wir hoffen, dass es zu Ihrem Zuhause passt und es intelligenter und energieeffizienter macht!

Dokument: IQRPGUM  
Überarbeitet am: 18.04.2023

**Disclaimer:** Die PowerG-Anmeldung muss bei einer UL/ULC-konformen Installation verwendet werden. Die Wi-Fi-Anmeldung ist nicht UL/ULC-zertifiziert.

Die Funktionen werden von PowerG und Wi-Fi unterstützt, sofern nicht anders angegeben

## Navigation

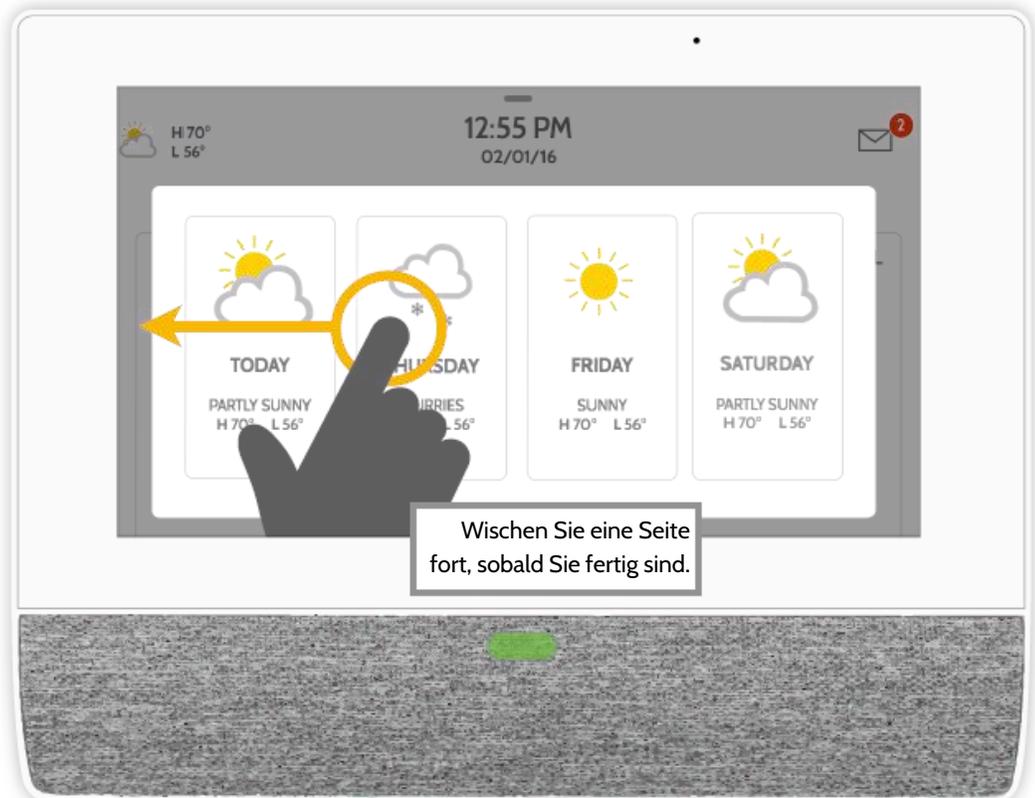
Wechseln Sie von Seite zu Seite, und greifen Sie auf jeder Seite auf die Informationen zu, indem Sie mit dem Finger tippen, streichen und blättern.

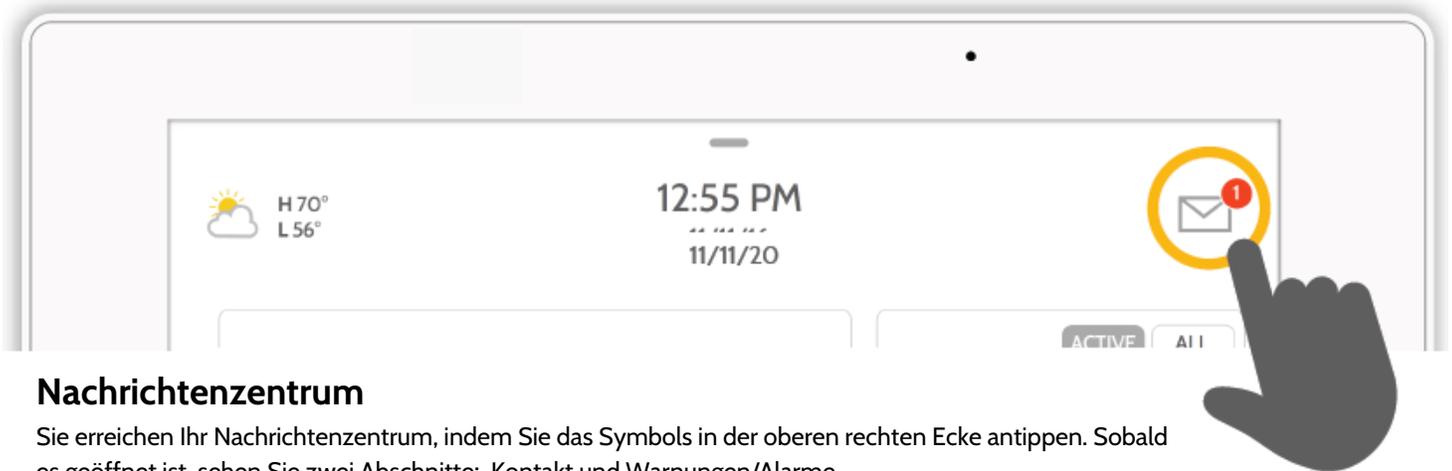


## Verwerfen

Um ein Dialogfenster zu verwerfen, sobald Sie fertig sind, streichen Sie nach links oder rechts.

**Hinweis:** Die Wetteranzeige ist nur verfügbar, wenn Sie sich über Wi-Fi anmelden.





## Nachrichtenzentrum

Sie erreichen Ihr Nachrichtenzentrum, indem Sie das Symbols in der oberen rechten Ecke antippen. Sobald es geöffnet ist, sehen Sie zwei Abschnitte: Kontakt und Warnungen/Alarmer  
(Hinweis: Dieses Symbol kann je nach den Einstellungen Ihres Providers unterschiedlich aussehen)



## Kontakt

Einfacher Zugriff auf die Kontaktinformationen Ihres Providers, einschließlich Telefonnummer, E-Mail und Website.

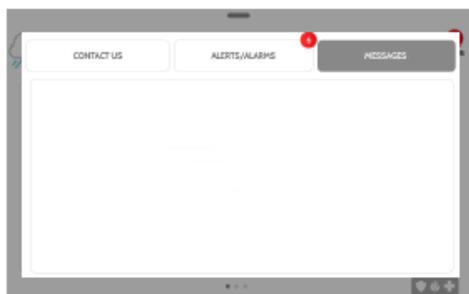


## Warnungen/Alarmer

Warnungen und Alarmer Ihres Systems wie Batterie schwach, Alarmer und Stromausfälle.

Um das Fenster zu verlassen, tippen Sie auf den Kreis links neben der Meldung und dann auf „OK“, um sie aus ihrem Nachrichtenzentrum zu entfernen.

Mit „Alle bestätigen“ entfernen Sie alle Meldungen auf einmal.



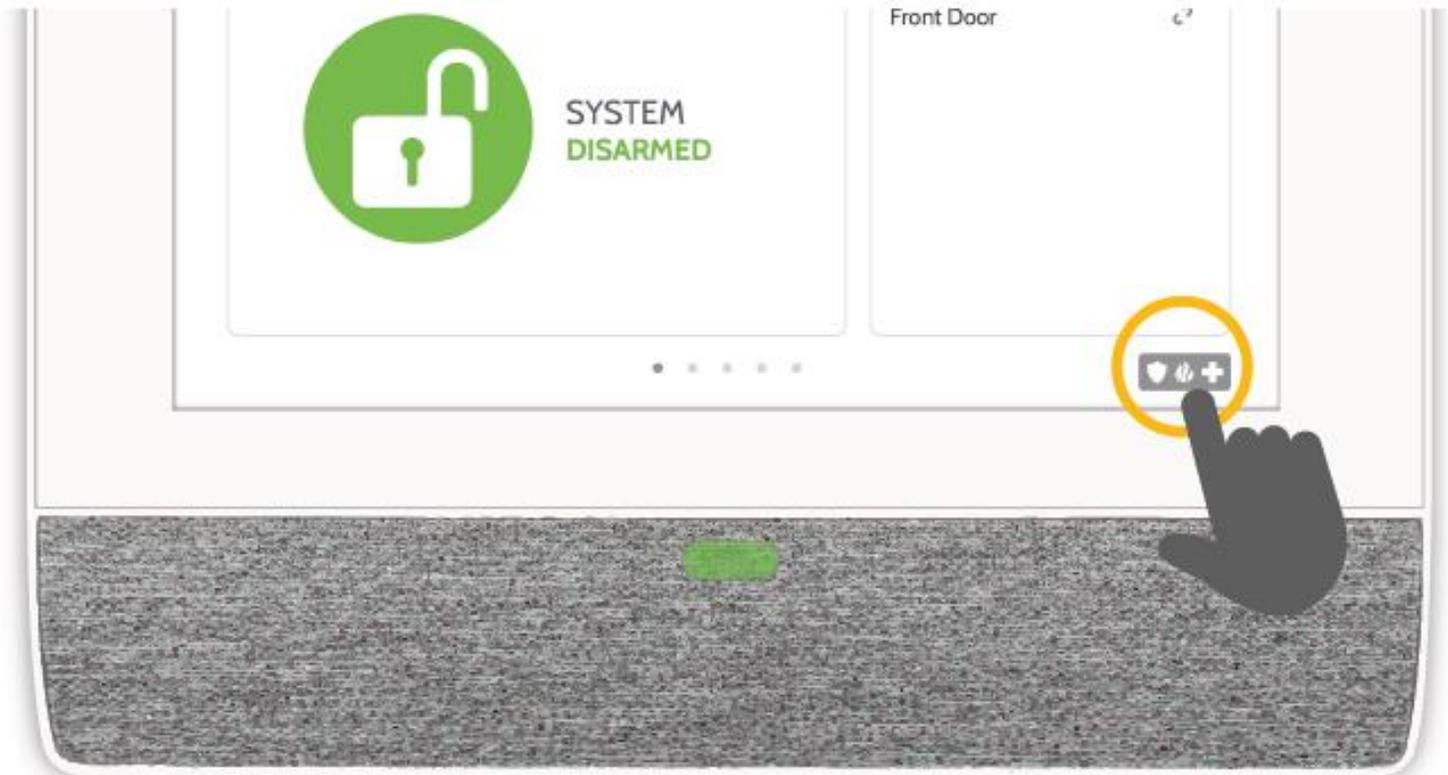
## Nachrichten

Nachrichten von Ihrem Anbieter werden ebenfalls hier angezeigt.

Um das Fenster zu verlassen, tippen Sie auf den Kreis links neben der Meldung und dann auf „OK“, um sie aus ihrem Nachrichtenzentrum zu entfernen.

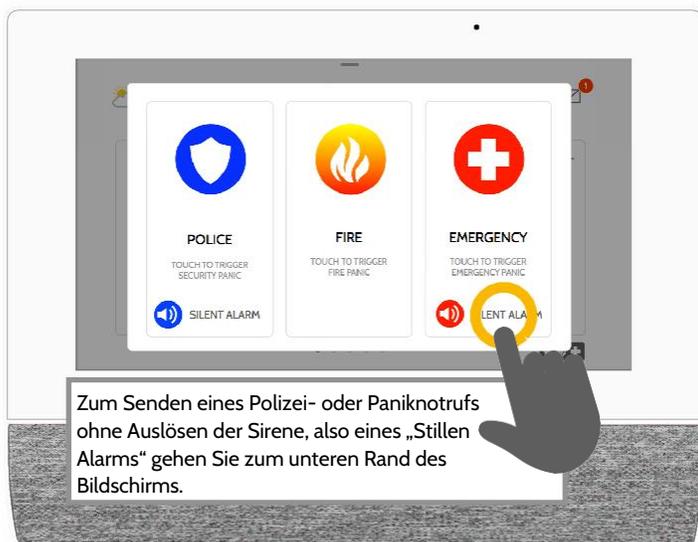
Mit „Alle bestätigen“ entfernen Sie alle Meldungen auf einmal.

Hinweis: Dies ist nur verfügbar, wenn Sie sich über Wi-Fi anmelden.



## Paniknotruf

Falls Sie dringend die Polizei, die Feuerwehr oder medizinische Hilfe rufen müssen und Ihr System nicht scharf ist oder ein Sensor nicht ausgelöst wurde, können Sie manuell einen Paniknotruf absetzen, indem Sie auf das Symbol in der unteren rechten Ecke tippen und die Art des Notfalls auswählen. (Hinweis: Je nach Ihrem Standort, sind eventuell nicht alle Optionen für Sie verfügbar.)



## Alarmtypen



**Polizei:** Bei Berührung löst es das Muster „Polizeisirene“ aus und sendet einen Polizeinotruf an die Überwachungsstation Ihres Providers.



**Feuerwehr:** Bei Berührung löst es das Muster „Feuerwehrsirene“ aus und sendet einen Feuerwehrnotruf an die Überwachungsstation Ihres Providers.

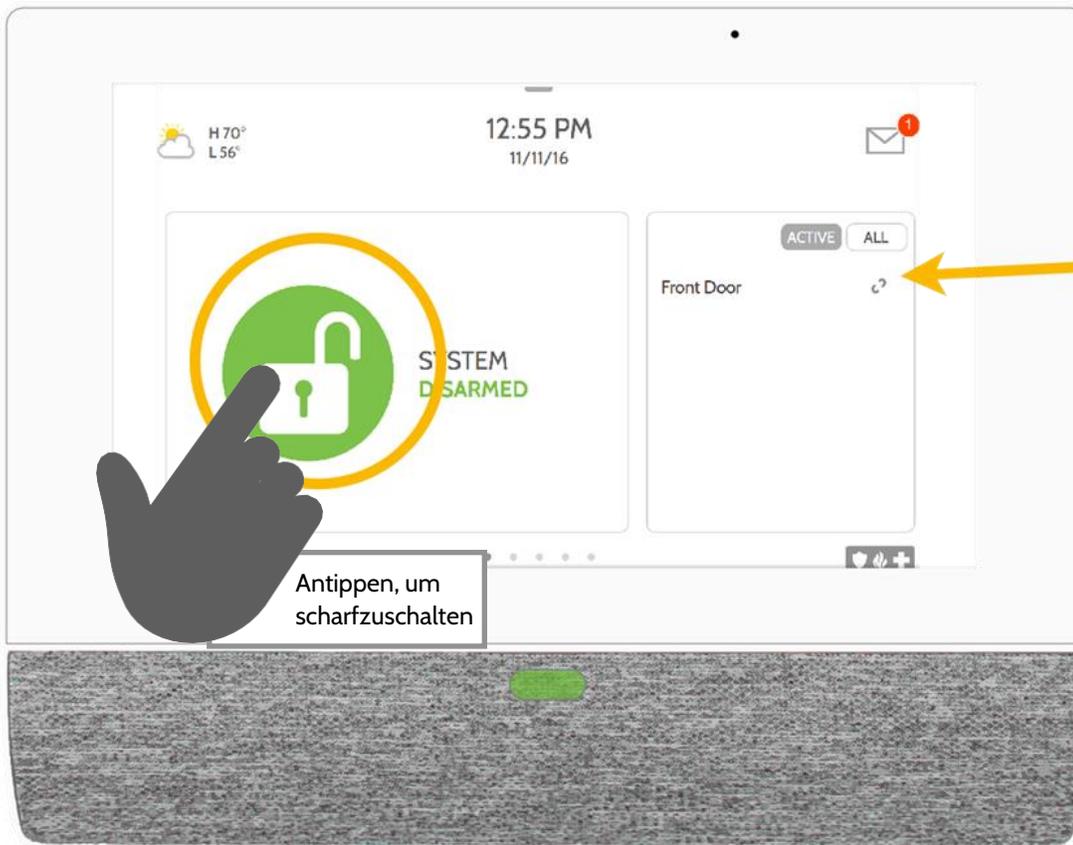


**Med. Notfall:** Bei Berührung löst es das Muster „Notfallrettungssirene“ aus und sendet einen medizinischen Notruf an die Überwachungsstation Ihres Providers.



## Abbruch

**Abbrechen eines Paniknotrufs**  
Tippen Sie zum Abbrechen eines Paniknotrufs auf die Schaltfläche „Abbrechen“, und geben Sie einen gültigen Benutzercode ein.



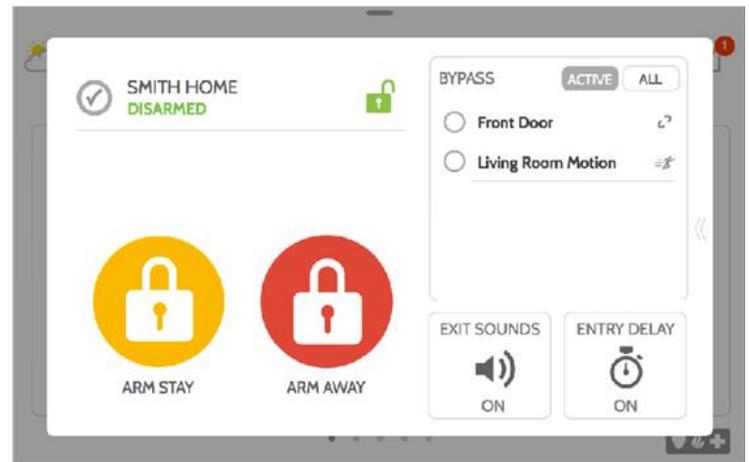
Antippen, um scharfzuschalten

**Sensorenliste**  
Geöffnete oder aktive Sensoren werden in einer blätterbaren Liste auf der rechten Seite angezeigt. Tippen Sie auf die Symbole in der oberen rechten Ecke, um entweder „Aktive“ oder „Alle“ Sensoren anzuzeigen.

- Sensorstatus:**
-  Offen
  -  Geschlossen
  -  Aktiv
  -  Leerlauf
  -  Nicht erreichbar
  -  Sabotiert
  -  Synchronisierung läuft



Weitere Optionen werden durch Tippen auf das Symbol „>“ rechts angezeigt.



## Scharfschalteoptionen

Wählen Sie schnell zwischen „Anwesend“ und „Abwesend“.

 **Scharfschaltung bei Anwesenheit**  
Nur Türen und Fenster werden scharfgeschaltet.

 **Scharfschaltung bei Abwesenheit**  
Türen, Fenster und Bewegungen werden scharfgeschaltet.

 **Weitere Optionen**  
Zeigen Sie weitere Optionen für die Scharfschaltung durch Tippen auf das Symbol „>“ rechts an.

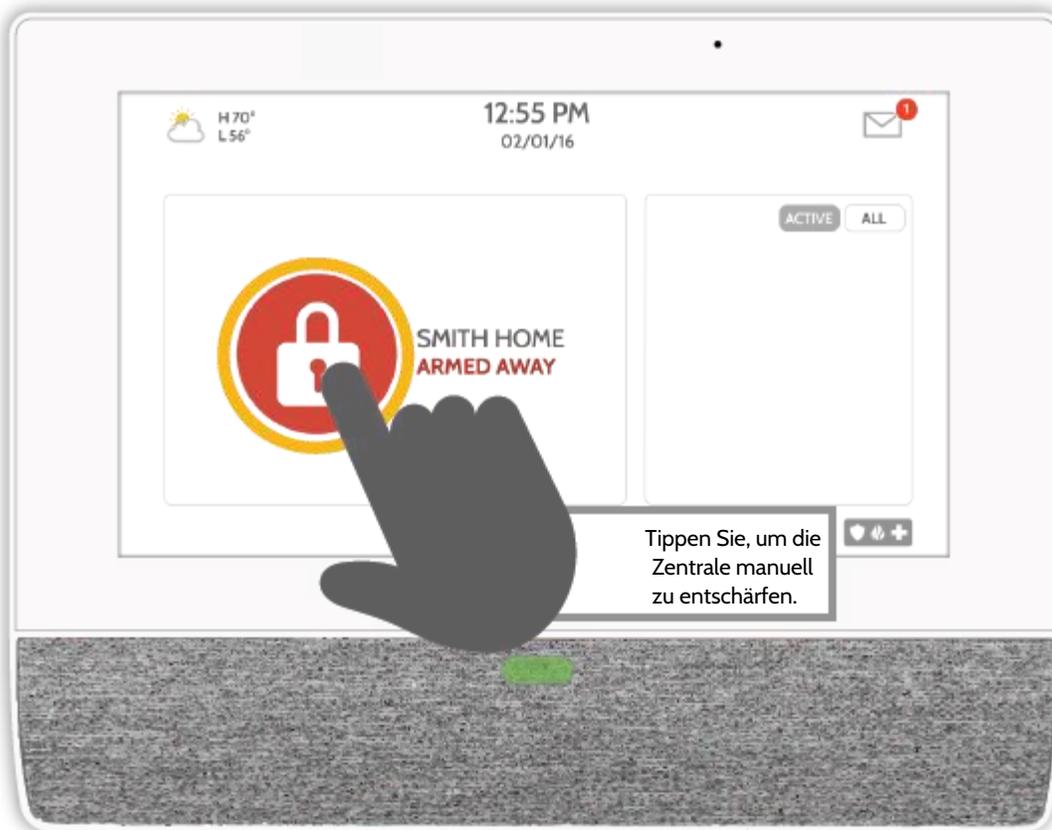
## Weitere Scharfschalteoptionen

Wählen Sie diese Optionen aus, bevor Sie Ihren Scharfschaltungstyp wählen.

 **Sperren**  
Tippen Sie auf den Kreis neben einem Sensor, um diesen während der Scharfschaltungssequenz zu übergehen.

 **Austrittston**  
Die Zentrale piept, während der Timer herunterzählt. Beenden Sie das Piepen, bevor Sie den Scharfschaltungstyp wählen.

 **Eintrittsverzögerung**  
Die Zentrale gibt Ihnen Zeit zum unscharfschalten, sobald eine „Verzögerte Tür“ geöffnet wird. Schalten Sie diese durch Tippen aus.



## Entschärfen Ihres Systems

Falls Ihr System scharfgeschaltet ist, gibt es mehrere Möglichkeiten, es zu entschärfen:



### Manuell entschärfen

Um Ihre Zentrale manuell zu entschärfen, tippen Sie auf das Symbol in der Mitte des Bildschirms. Sie werden aufgefordert, einen gültigen Code einzugeben. Falls es Ihnen nicht gelingt innerhalb der vorgegebenen Zeit einen gültigen Code einzugeben, wird der Alarm ausgelöst.

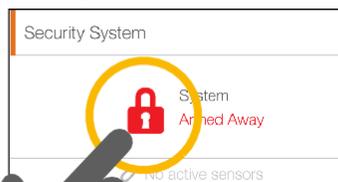


### Entschärfen per Fernzugriff

Um Ihre Zentrale per Fernzugriff zu entschärfen, melden Sie sich bei Ihrer mobilen App an und tippen Sie auf das Symbol „Entschärfen“.



Laden Sie die App Alarm.com im App Store oder bei Google Play herunter.



## Alarmer

Wenn der Alarm ausgelöst wird, ertönt am System die Sirene und ein roter Alarmbildschirm wird angezeigt.



Falls Ihr Anbieter einen Überwachungsdienst anbietet, kontaktiert die Zentrale automatisch die Überwachungsstation mithilfe der Zwei-Wege-Sprachkommunikation per LTE- und Wi-Fi-Verbindung.

Berühren Sie zum Entschärfen den Bildschirm, und geben Sie Ihren Code ein.

## Fehlalarme

Drücken Sie im Falle eines Fehlalarms auf „Entschärfen“, und geben Sie Ihren Benutzercode ein. Falls Ihr System überwacht wird, geben Sie dem Überwachungspersonal Ihres Sicherheitsanbieters Ihr verbales Passwort, sobald es Kontakt mit Ihnen aufnimmt. Falls Sie nicht in der Lage sind, das richtige Passwort anzugeben, werden die Behörden kontaktiert.



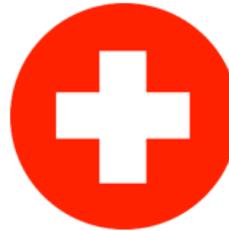
## Polizei

Wenn das System scharfgeschaltet ist und der Alarm ausgelöst wird oder Sie die Schaltfläche „Polizeilicher Notruf“ berühren ertönt der Alarm der „Einbruchssirene“ und die Zwei-Wege-Sprachkommunikation per Mikrofon und Lautsprecher wird aktiviert, falls vorhanden.



## Feuer

Wenn ein Rauch- oder Kohlenmonoxid-Detektor ausgelöst wird oder jemand die Schaltfläche „Feuerwehrnotruf“ berührt, ertönt die „Feueralarmsirene“ und die Zwei-Wege-Sprachkommunikation per Mikrofon und Lautsprecher wird aktiviert, falls vorhanden.



## Med. Notfall:

Wenn Sie ein IQ-Pendant drücken oder ein Notfallsignal am System auslösen, ertönt der „Notfallalarm“ und die Zwei-Wege-Sprachkommunikation per Mikrofon und Lautsprecher wird aktiviert.

## Verhindern von Fehlalarmen:

Fehlalarme bilden eine schreckliche Verschwendung von Ressourcen des öffentlichen Diensts und können Ihre Beziehung zu den lokalen Behörden untergraben. An einigen Orten verlangen die Behörden sogar eine Gebühr für irrtümliche Meldungen.

### Hier finden Sie einige Tipps zur Vermeidung falscher Alarmer:

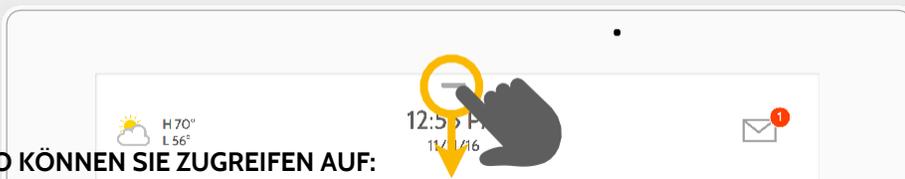
Verwenden Sie Ihr System regelmäßig, und machen Sie sich mit seinem Betrieb vertraut.

Stellen Sie sicher, dass jeder, der Zugang zu Ihrem Haus hat, über einen gültigen Zugangscode verfügt und mit dem System vertraut ist.

Stellen Sie sicher, dass die Verzögerungen an den Türen, die Sie am häufigsten benutzen, Ihnen genügend Zeit geben, um das System zu entschärfen, wenn Sie eine Tür öffnen.

- Testen Sie Ihr System regelmäßig
- Entwickeln Sie eine Routine.
- Nutzen Sie alternative Methoden zum Scharfschalten und Entschärfen (mobile App, Bluetooth usw.)

SO KÖNNEN SIE ZUGREIFEN AUF:



## Einstellungsbereich

Um auf die allgemeinen Einstellungen zuzugreifen, streichen Sie von oben nach unten auf dem Bildschirm.

### Sicherheitsstatus

Sie sehen den Sicherheitsstatus Ihrer Zentrale oben rechts. Tippen Sie darauf, um direkt auf die Seite „Sicherheit“ zu gelangen.

### Akku und Funk

Tippen Sie auf ein Symbol, um weitere Informationen zu erhalten.

- Batterieladestatus
- Wi-Fi-Verbindung
- PowerG-Signalstärke (nur PG-Anmeldung)

### Lautstärke

Nach links/rechts schieben, um Lautstärke anzupassen

### Helligkeit

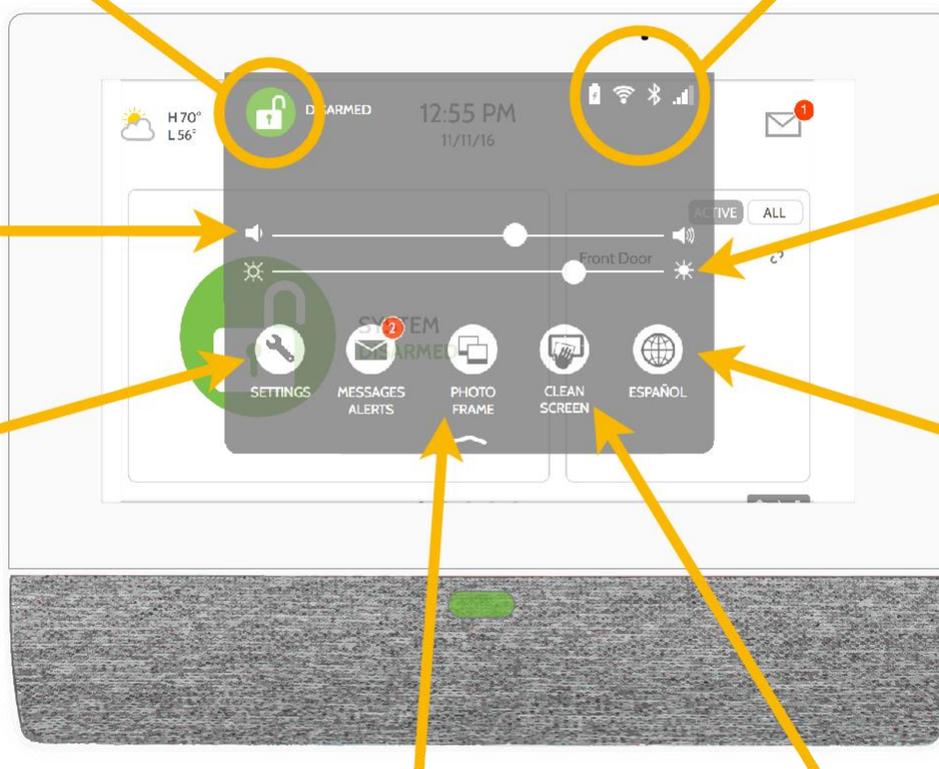
Nach links/rechts schieben, um die Helligkeit des Bildschirms anzupassen

### Einstellungen

Öffnen der vollständigen Seite „Einstellungen“. Von dort aus greifen Sie auch auf „Erweiterte Einstellungen“ zu (Passcode erforderlich)

### Sprache

Tippen, um die Sprache der Zentrale zu ändern (nur bei der Wi-Fi-Anmeldung vorhanden. Bei der PowerG-Anmeldung folgt der IQ Remote PowerG der Spracheinstellung der primären Zentrale)



### Bilderrahmen

Anpassen des Bildschirmschoners der Zentrale

### Monitor reinigen

Deaktiviert den Bildschirm für 30 Sekunden, damit Sie ihn säubern können, ohne versehentlich etwas zu berühren. (Mit der „Standby“-Taste an der Seite der Zentrale können Sie den Vorgang abbrechen)

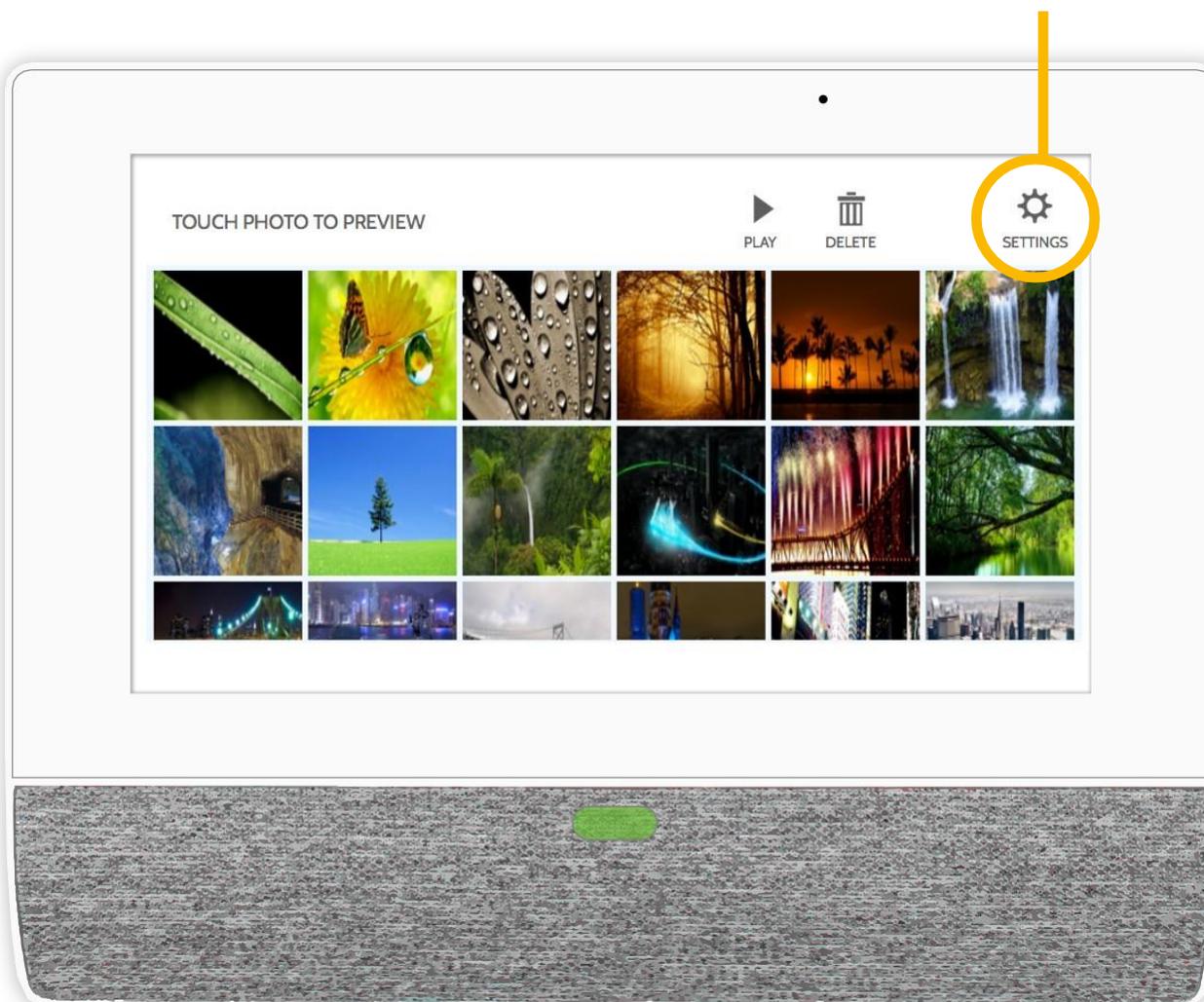
## Bilderrahmen

Wenn Ihre Zentrale nicht in Gebrauch ist, verwandelt sie sich in einen anpassbaren Bilderrahmen.



### Einstellungen

In den Einstellungen können Sie zwischen Fotos und einer Wetteruhr wählen, falls Sie möchten, dass sich die Zentrale in den Abendstunden automatisch abschaltet und vieles mehr. *Hinweis: Die Wetteruhr ist nur bei Wi-Fi-Anmeldung verfügbar.*



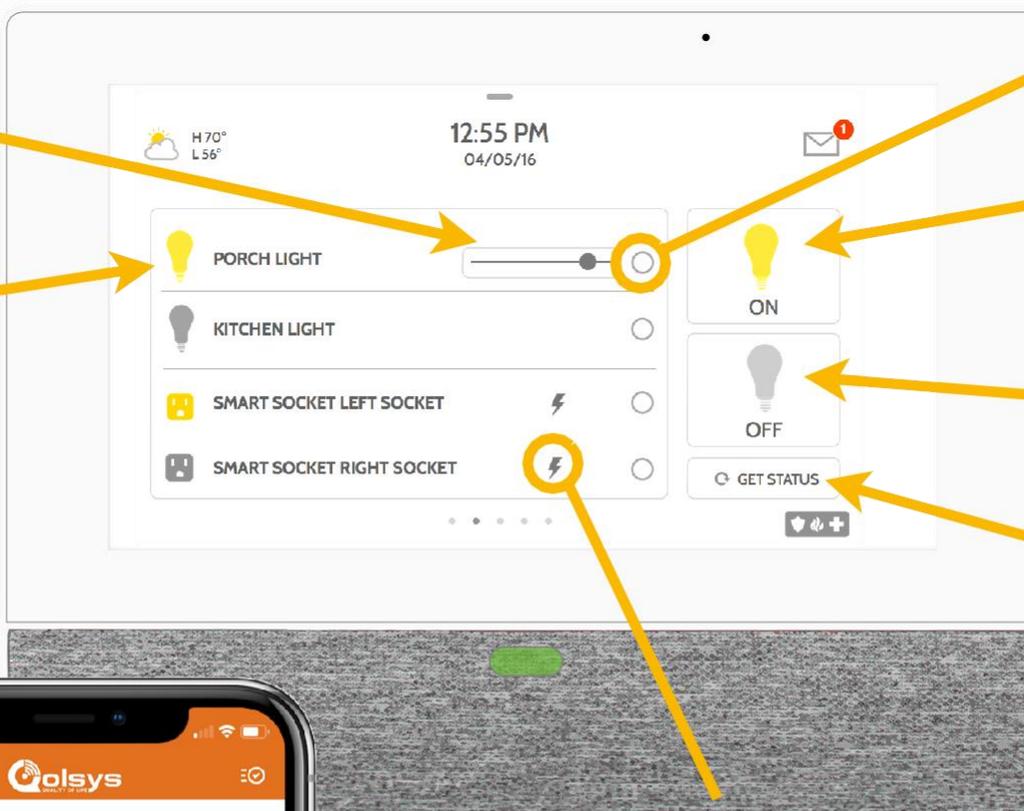
## Licht-Steuerung

Sie können Z-Wave-Lichter, Lampenmodule oder Glühbirnen zu Ihrer primären Zentrale hinzufügen. Dies erlaubt Ihnen, Ihre Beleuchtung lokal an der Zentrale, am IQ Remote PowerG und auch von Ihrem Mobilgerät zu steuern. Sobald Sie Ihr erstes Licht zu Ihrem System hinzugefügt haben, wird die Seite „Beleuchtung“ angezeigt. Durch einfaches Streichen können Sie darauf zugreifen.



**Dimmer**  
Bewegen Sie den Schieber von links nach rechts, um die Helligkeit eines einzelnen Dimmers anzupassen.

**EIN/AUS**  
Tippen Sie auf das Symbol einer Glühlampe oder einer Steckdose, um sie ein- oder auszuschalten.



**Auswählen**  
Tippen Sie auf den Kreis neben einer Lampe, um sie auszuwählen.

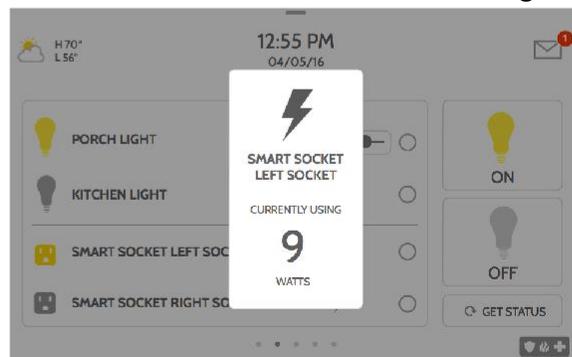
**EIN**  
Alle ausgewählten Leuchten werden eingeschaltet.

**AUS**  
Alle ausgewählten Leuchten werden ausgeschaltet.

**STATUS ABRUFEN**  
Der Status aller ausgewählten Leuchten wird geprüft.  
\*Nur bei Wi-Fi-Anmeldung verfügbar

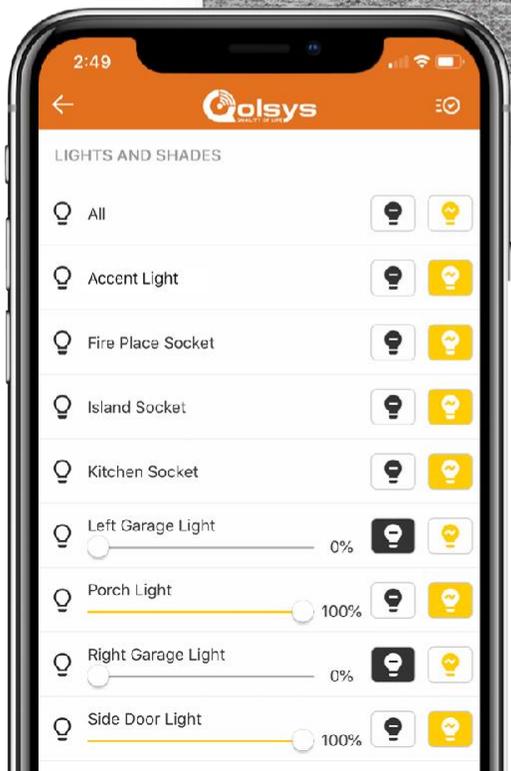
### Energie

Tippen Sie auf das Energiesymbol, um zu sehen, wie viel Energie die Steckdose derzeit verbraucht. \*Nur bei Wi-Fi-Anmeldung verfügbar



### Mobiler Zugriff

Sie können Ihre Beleuchtung auch von Ihrem Mobilgerät aus steuern.



## Steuerung der Verriegelungen

Sie können Z-Wave-Verriegelungen zu Ihrer primären Zentrale hinzufügen. Dies erlaubt Ihnen, Ihre Verriegelungen lokal an der Zentrale, am IQ Remote PowerG und auch von Ihrem Mobilgerät zu steuern. Sobald Sie die erste Verriegelung zu Ihrem System hinzugefügt haben, wird die Seite „Verriegelung“ angezeigt. Durch einfaches Streichen können Sie jede zugreifen.



FREIGEgeben



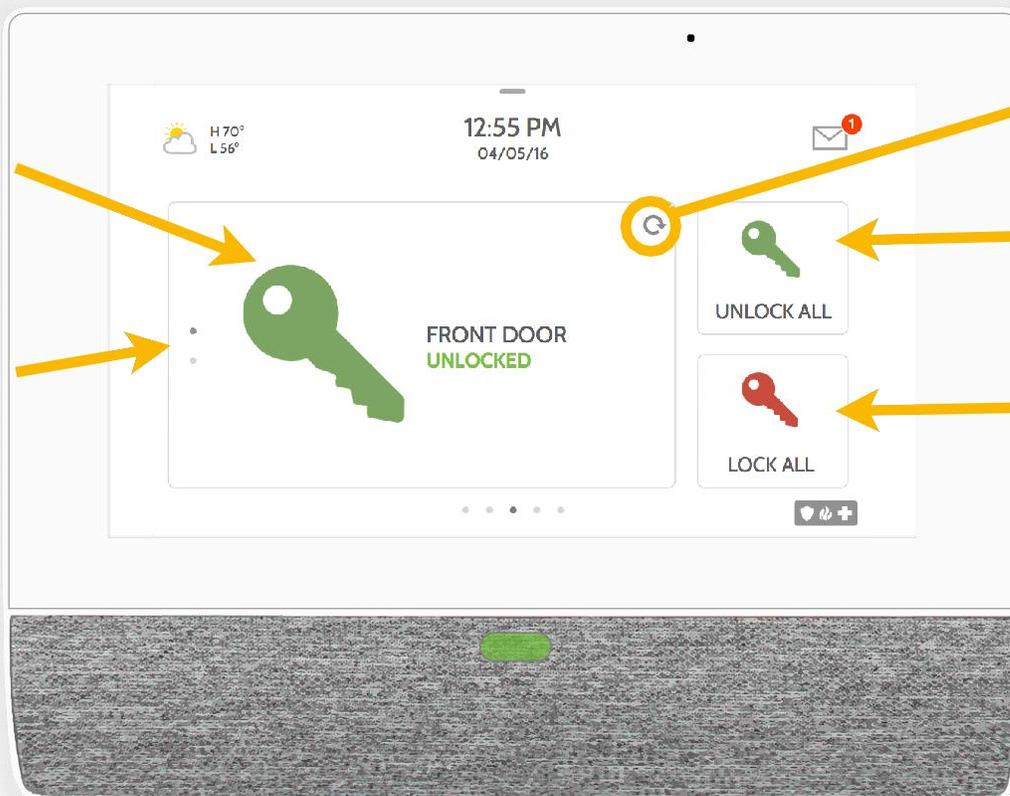
GESPERRT

### EIN/AUS

Tippen Sie zum Sperren oder Entsperren auf das Schlüsselsymbol.

### Verriegelung wechseln

Falls Sie mehr als eine Verriegelung haben, streichen Sie nach oben oder unten, um einzeln auf sie zuzugreifen.



### Status abrufen

Tippen Sie auf das Symbol „Aktualisieren“, um den aktuellen Status der Verriegelung zu prüfen.

### ALLE ENTRIEGELN

Gleichzeitiges Entriegeln aller Schlösser

### ALL VERRIEGELN

Gleichzeitiges Verriegeln aller Schlösser



### Mobiler Zugriff

Sie können Ihre Schlösser auch von Ihrem Mobilgerät aus steuern.

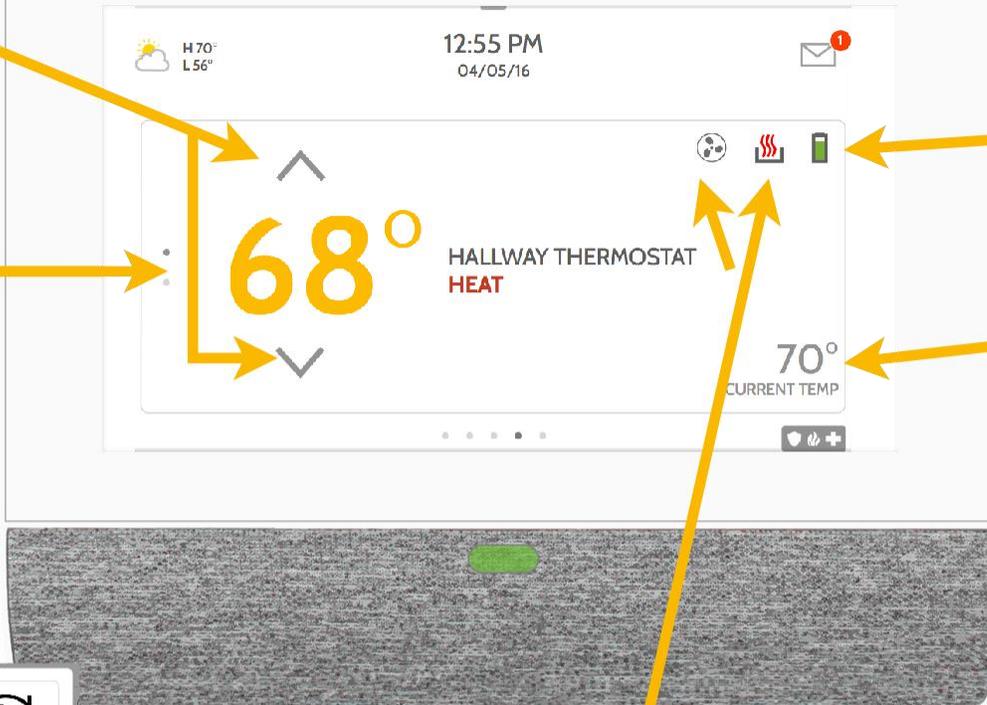
\*Die Thermostat-Steuerung ist nur verfügbar, wenn sie über Wi-Fi mit dem Panel gekoppelt ist.

## Thermostat-Steuerung

Sie können Z-Wave-Thermostate zu Ihrer primären Zentrale hinzufügen. Dies erlaubt Ihnen, die Temperatur in Ihrem Zuhause lokal an der Zentrale, am IQ Remote PowerG und auch von Ihrem Mobilgerät zu steuern. Sobald Sie den ersten Thermostaten zu Ihrem System hinzugefügt haben, wird die Seite „Thermostat“ angezeigt. Durch einfaches Streichen können Sie darauf zugreifen. Falls Sie mehr als einen Thermostat haben, streichen Sie nach oben oder unten, um einzeln auf sie zuzugreifen.

**Nach oben/ Nach unten Tippen Sie** auf die Pfeile zum Einstellen der Solltemperatur

**Wechseln** Falls Sie mehr als einen Thermostat haben, streichen Sie nach oben oder unten, um auf jeden einzelnen zuzugreifen.



**Batterieladezustand**  
Zeigt den Ladestand des Akkus in Ihrem Thermostat an

**Aktuelle Temp.**  
Zeigt die aktuelle Temperatur in Ihrem Zuhause an



**Ventilator**  
Ändern auf „Ein“ oder „Automatisch“



**Modus**  
Ändern dieses Thermostats von „Heizen“ auf „Kühlen“ (oder „Aus“). Sie können auch „Automatisch“ verwenden, sodass je nach Bedarf zwischen Heizen und Kühlen umgeschaltet wird, um die Solltemperatur beizubehalten.

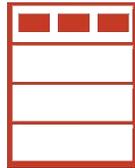


**Mobiler Zugriff**  
Sie können Ihre Thermostate auch von Ihrem Mobilgerät aus steuern.

\*Die Garagentor-Steuerung ist nur verfügbar, wenn sie über Wi-Fi mit dem Panel gekoppelt ist.

## Garagentor-Steuerung

Sie können Z-Wave-Garagentor-Steuerungen zu Ihrer primären Zentrale hinzufügen. Dies erlaubt Ihnen, Ihr Tor lokal an der Zentrale, am IQ Remote PowerG und auch von Ihrem Mobilgerät zu steuern. Sobald Sie den ersten Garagentoröffner zu Ihrem System hinzugefügt haben, wird die Seite „Garage“ angezeigt. Durch einfaches Streichen können Sie jeden zugreifen. Falls Sie mehr als ein Garagentor haben, streichen Sie nach oben oder unten, um einzeln auf sie zuzugreifen.



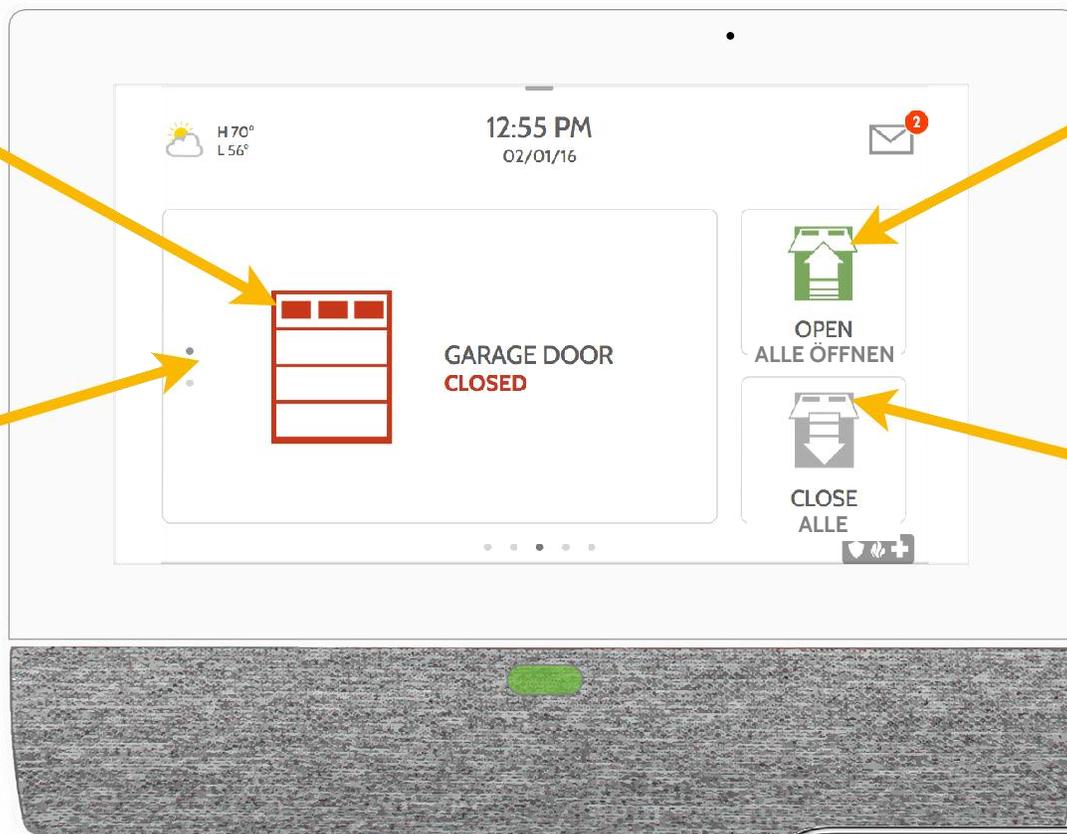
GARAGE GESCHLOSSEN



GARAGE GEÖFFNET

**Öffnen/Schließen**  
Tippen Sie zum Öffnen oder Schließen des Garagentors auf das Symbol.

**Wechseln**  
Falls Sie mehr als ein Garagentor haben, streichen Sie nach oben oder unten, um einzeln auf sie zuzugreifen.



**Unschärf**  
Tippen Sie auf das Symbol, um zu das Garagentor zu öffnen (nicht verfügbar, falls das Garagentor bereits offen ist).

**Scharf**  
Tippen Sie auf das Symbol, um zu das Garagentor zu schließen (nicht verfügbar, falls das Garagentor bereits geschlossen ist).



## Live-Ansicht

Sehen Sie sich einfach den Live-Video-Feed Ihrer Alarm.com-Videokameras auf dem 7-Zoll-Bildschirm an. Diese Seite wird automatisch angezeigt, falls Kameras zum Konto hinzugefügt werden und auf der Kunden-Website von Alarm.com die Genehmigung erteilt wurde. Unterstützt die Live-Ansicht von bis zu 40 Kameras. Unterstützte Modelle: ADC-V521IR, ADC-V522IR, ADC-V622, ADC-V722W, ADC-VC725, ADC-VC726, ADC-VC825 & ADC-VC826.

**Hinweis:** Die Listenansicht ist nur verfügbar, wenn Sie sich über Wi-Fi anmelden.

### Kameraansicht

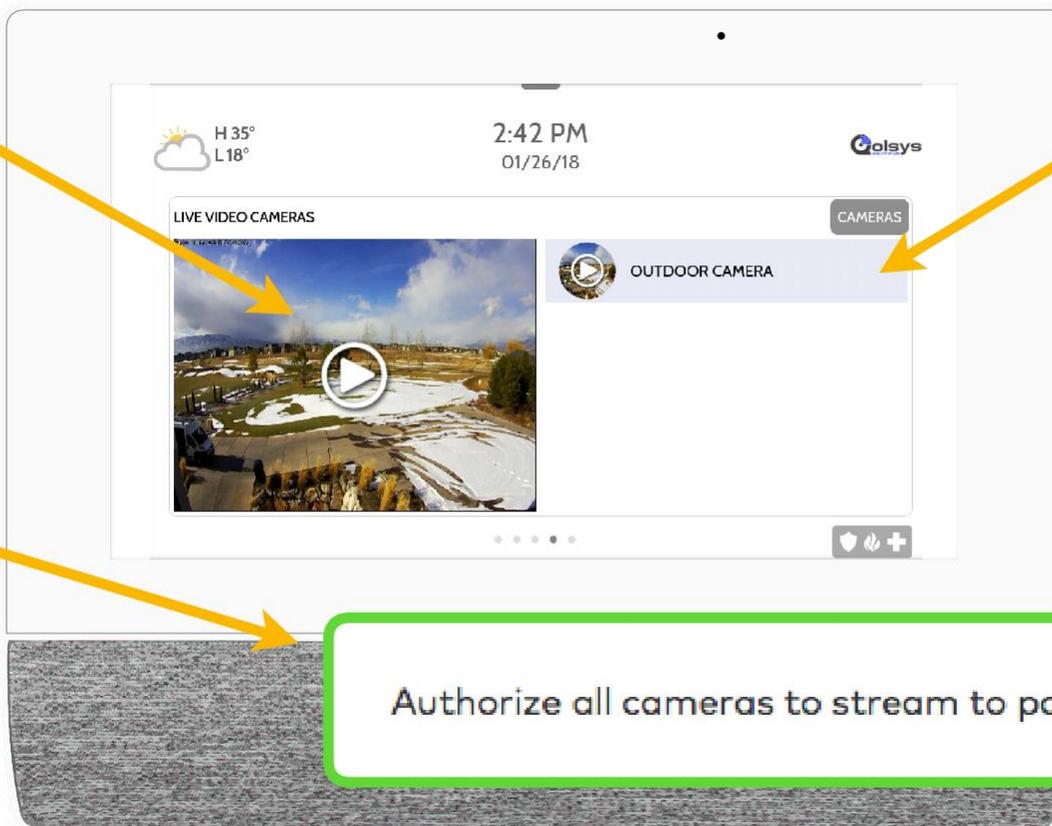
Für die markierte Kamera wird eine Miniaturansicht der Kamera angezeigt. Tippen Sie auf die Wiedergabetaste für eine Anzeige im Vollbildmodus.

### Wichtiger Hinweis

Die Kameras senden nur an Ihre Zentrale, falls Sie sie auf der Kunden-Website von Alarm.com dazu autorisiert haben. Dies finden Sie unter „Videoeinstellungen“.

### Kameraansicht

Den Vollbildmodus aktivieren Sie einzeln für jede Kamera, indem Sie auf „Abspielen“ tippen.



### Kameraliste

Hier werden alle unterstützten Kameras angezeigt, die auf dem Konto sind und autorisiert wurden. Tippen Sie auf die Kamera, die Sie sehen möchten.



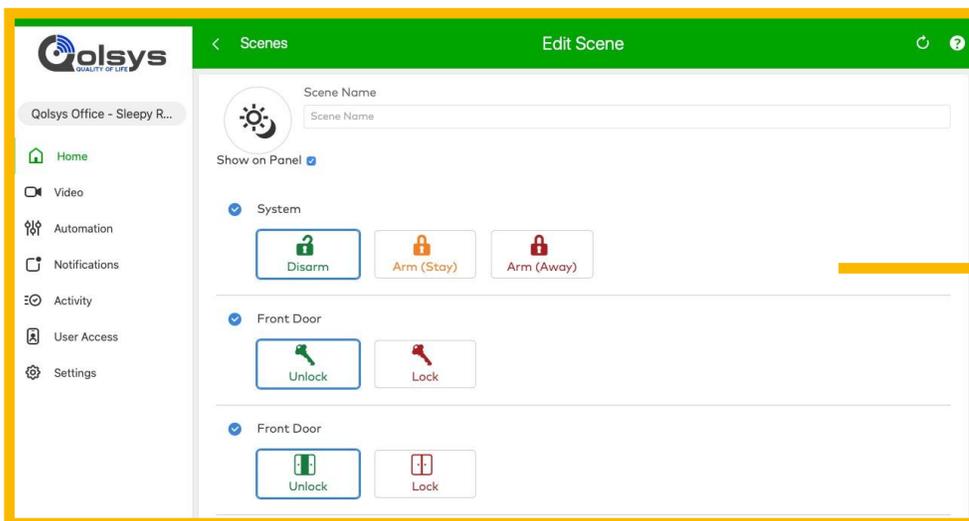
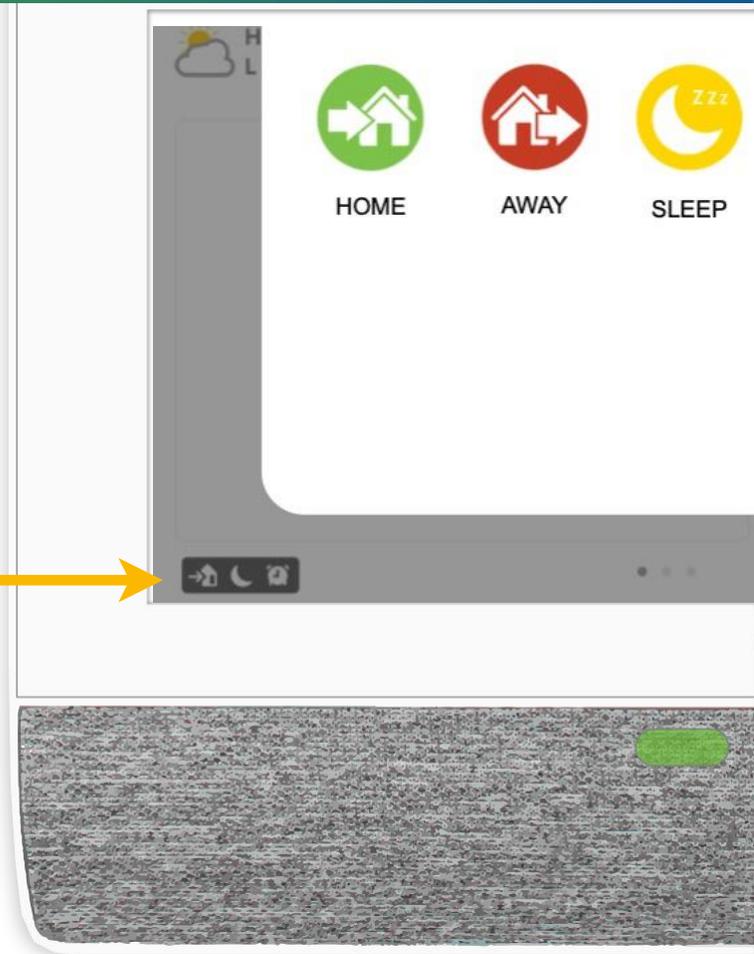
### Verlassen

Tippen Sie auf das rote X-Symbol, um den Vollbildmodus zu beenden.

## Alarm.Com Scenes

Falls diese Option von Ihrem Händler aktiviert wurde, ermöglichen Ihnen Alarm.com Scenes die Steuerung mehrerer Geräte mit nur einer Taste direkt auf dem Touchscreen. Jede Option ist ein Befehl für mehrere Geräte, der verschiedene intelligente Geräte für eine komplexe Aufgabe koordiniert. Smart Scenes muss in Ihrem Alarm.com-Kundenportal eingerichtet und angepasst werden, bevor es von der Zentrale aus verwendet werden kann.

**Hinweis:** Scenes sind nur verfügbar, wenn Sie sich über Wi-Fi anmelden.



## Alarm.com-Szenarien

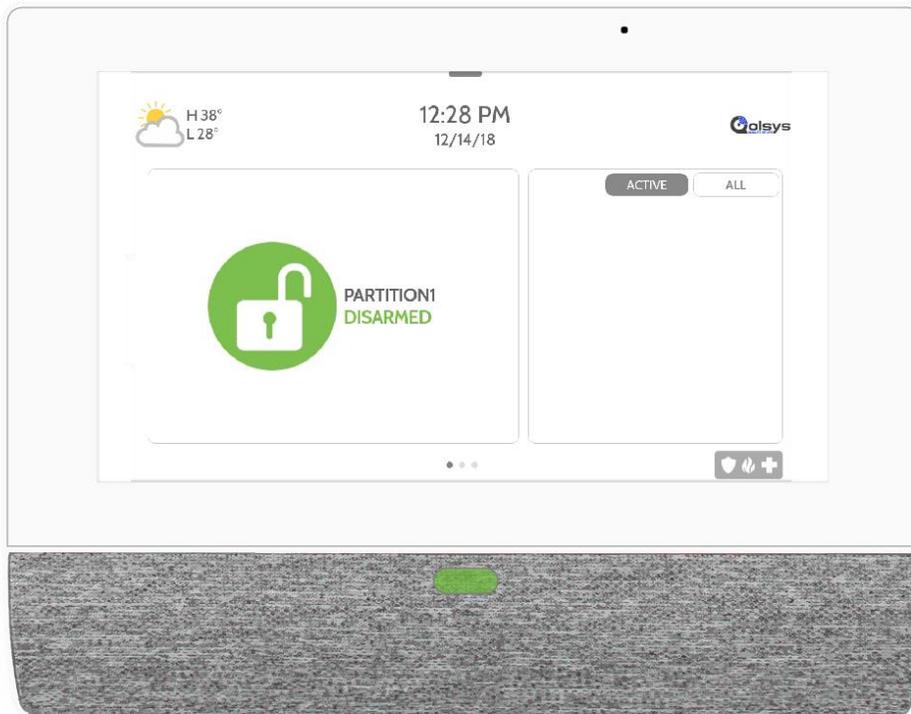
Richtung Sie Ihre Szenarien auf Ihrer Alarm.com-Kunden-Website ein. Melden Sie sich an, und gehen Sie auf die Registerkarte „Automatisierung“. Hier können Sie eigene Szenarien erstellen, die mehrere intelligente Geräte in Ihrem Zuhause steuern.



## PARTITIONEN (BEREICHE)

Auf der primären Zentrale sind Partitionen aktiviert. Jeder Bereich oder jede Zone, der bzw. die unabhängig vom Rest der Struktur geschärft oder entschärft werden soll, kann in eine Partition umgewandelt werden. Partitionen ermöglichen die Erstellung von Zonengruppen zuhause oder in einem Gebäude, sodass Benutzer einige Bereiche des Eigentums scharf stellen können, während andere Bereiche unscharf bleiben. Die Partitionierung ermöglicht eine stärkere Personalisierung und bessere Funktionalität und vereinfacht gleichzeitig die Installation.

Jedem IQ Remote PowerG kann nur eine Partition auf der primären Zentrale zugewiesen werden. Sie steuert den Status seiner lokalen Zone, Alarme und Benachrichtigungen.



**Wichtiger Hinweis:** Falls in der Zentrale 6-stellige Codes aktiviert sind, dies in der Benutzerverwaltung jedoch nicht geändert wurde, hängt die Zentrale zwei Nullen an den ursprünglichen Code an. Beispiel: Falls der ursprüngliche Benutzercode 1234 ist und 6-stellige Codes aktiviert sind, der Benutzercode jedoch nicht geändert wurde, lautet der neue Benutzercode 123400.

Auf die Partitionssteuerung von **Alarm.com** kann über die Alarm.com-Kundenwebsite oder von Ihrer mobilen App aus zugegriffen werden.

Partitions		
	partition1	DISARMED
	partition2	DISARMED
	partition3	DISARMED
	partition4	DISARMED



### Ausschlüsse:

Z-Wave- oder Alarm.com-Kameras können zurzeit noch nicht partitioniert werden. Diese Funktion wird zu einem späteren Zeitpunkt per Software-Update hinzugefügt. Globale Töne und Sirenen können im Menü „Töne“ aktiviert werden, wenn Partitionen aktiviert sind. Falls globale Töne und Sirenen aktiviert sind, werden alle Töne und Sirenen in allen Partitionen ausgegeben.

## FCC – RECHTLICHE INFORMATIONEN

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Interferenzen akzeptieren, einschließlich Interferenzen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen.

**ANMERKUNG:** Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Grenzwerte für ein digitales Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen bei einer Installation in Wohngebieten gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Falls es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Funkstörungen verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass keine Interferenzen bei einer spezifischen Installation auftreten. Falls dieses Gerät schädliche Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder platzieren Sie sie an einem anderen Ort.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die nicht mit dem Stromkreis des Empfängers verbunden ist.
- Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Dieses Gerät ist konform mit der Strahlungsaussetzungsgrenzen für unkontrollierte Umgebungen. Antennen für diesen Sender müssen in einem Abstand von mindestens 20 cm zu allen Personen installiert werden und dürfen nicht nebeneinanderstehend oder in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sender betrieben werden.

**WICHTIG:** Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich durch Qolsys, Inc. Genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung für das Gerät führen.

## IC – RECHTLICHE INFORMATIONEN

Dieses Gerät erfüllt die lizenzfreie(n) RSS-Norm(en) von Industry Canada. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Interferenzen verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle Interferenzen akzeptieren, einschließlich derer, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen können.

### Vorsicht:

1. Geräte, die im 5150-5250-MHz-Frequenzband betrieben werden, dürfen nur im Innenbereich betrieben werden.
2. Der Betrieb im Frequenzband 5150-5250 MHz ist nur für den Innenbereich vorgesehen, um das Potenzial für funktechnische Störungen von Mobilfunksatellitensystemen auf demselben Kanal zu verringern.
3. Die Benutzer sollten außerdem darauf hingewiesen werden, dass die Hochleistungsradare als primäre Benutzer (d. h. priorisierte Benutzer) der Frequenzbänder 5250–5350 MHz und 5650–5850 MHz betrachtet werden und dass diese Radare Störungen und/oder Schäden an LE-LAN-Geräten verursachen können.

Cet appareil est conforme aux normes d'exemption de licence RSS d'Industry Canada. Son fonctionnement est soumis aux deux conditions suivantes : (1) cet appareil ne doit pas causer d'interférence et (2) cet appareil doit accepter toute interférence, notamment les interférences qui peuvent affecter son fonctionnement

CAN ICES-3 (B)/NMB-3(B)

Cet équipement est conforme aux limites d'exposition aux rayonnements IC établies pour un environnement non contrôlé. Cet équipement doit être installé et utilisé avec un minimum de 20 cm de distance entre la source de rayonnement, votre corps, et d'autres antennes ou transmetteurs.

## **Avertissement:**

1. Les dispositifs fonctionnant dans la bande 5 150-5 250 MHz sont réservés uniquement pour une utilisation à l'intérieur.
2. Les dispositifs fonctionnant dans la bande 5 150-5 250 MHz sont réservés uniquement pour une utilisation à l'intérieur afin de réduire les risques de brouillage préjudiciable aux systèmes de satellites mobiles utilisant les mêmes canaux
3. De plus, les utilisateurs devraient aussi être avisés que les utilisateurs de radars de haute puissance sont désignés utilisateurs principaux (c.-à-d., qu'ils ont la priorité) pour les bandes 5 250-5 350 MHz et 5 650-5 850 MHz et que ces radars pourraient causer du brouillage et/ou des dommages aux dispositifs LAN-EL.

## **FCC/IC-ERKLÄRUNG**

Änderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich durch Qolsys, Inc. genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung für das Gerät führen. Dieses Produkt wurde getestet und entspricht den FCC-Bestimmungen.

Dieses Produkt erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen. Falls es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, kann es schädliche Funkstörungen verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass keine Interferenzen bei einer spezifischen Installation auftreten.

Falls dieses Produkt schädliche Interferenzen beim Radio- oder Fernsehempfang verursacht, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, sollte der Benutzer versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

1. Die Empfangsantenne neu ausrichten oder neu positionieren.
2. Den Abstand zwischen Produkt und Empfänger vergrößern.
3. Schließen Sie die betroffenen Geräte und das Produkt an separaten Steckdosen an, die über verschiedene Stromkreise versorgt werden. Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio/Fernsehtechniker.

## **Haushalts-Brandschutzprüfung**

Lesen Sie diesen Abschnitt. Er enthält wichtige Informationen zum Brandschutz. Die meisten Brände entstehen im Haushalt. Um diese Gefahr zu minimieren, empfehlen wir, eine Haushalts-Brandschutzprüfung durchzuführen und einen Fluchtplan für den Brandfall zu entwickeln.

1. Sind alle elektrischen Geräte und Steckdosen in einem sicheren Zustand? Prüfen Sie auf beschädigte Kabel, überlastete Stromkreise usw. Falls Sie über den Zustand Ihrer elektrischen Geräte oder Haushaltgeräte unsicher sind, lassen Sie einen Profi diese Einheiten bewerten.
2. Befinden sich alle brennbaren Flüssigkeiten sicher in geschlossenen Behältern an einem gut belüfteten, kühlen Ort? Reinigen mit brennbaren Flüssigkeiten sollte vermieden werden.
3. Befinden sich feuergefährliche Materialien (z. B. Streichhölzer) außerhalb der Reichweite von Kindern?
4. Sind Öfen und Holzverbrennungsanlagen ordnungsgemäß installiert, sauber und in Ordnung? Lassen Sie diese Geräte von einem Profi bewerten.

## **Planung von Fluchtwegen bei Feuer**

Es ist oft sehr wenig Zeit zur Entdeckung eines Brands bevor er tödlich wird. Daher ist es sehr wichtig, dass ein Fluchtwegeplan für die Familie entwickelt und geübt wird.

1. Jedes Familienmitglied sollte sich an der Entwicklung des Fluchtplans beteiligen.

2. Studieren Sie die mögliche Fluchtwege von jedem Ort im Haus. Da viele Brände nachts entstehen, sollte besonderes Augenmerk auf die Fluchtwege aus den Schlafräumen gelegt werden.
3. Die Flucht aus einem Schlafzimmer muss möglich sein, ohne die Innentür zu öffnen.

## **Bei Ihren Fluchtplänen sollten Sie Folgendes berücksichtigen:**

1. Stellen Sie sicher, dass alle Außentüren und Fenster leicht zu öffnen sind. Stellen Sie sicher, dass Sie nicht durch Lack verklebt sind und ihre Verriegelungen reibungslos funktionieren.
2. Falls das Öffnen oder Nutzen der Ausgangstür für Kinder sowie ältere oder behinderte Menschen zu schwer ist, sollten Rettungspläne entwickelt werden. Dazu gehört es, sicherzustellen, dass die für die Rettung Verantwortlichen sofort das Feuerwarnsignal hören können.
3. Falls der Ausgang nicht ebenerdig ist, sollte eine geprüfte Feuerleiter oder ein Seil vorhanden sein und deren Gebrauch trainiert werden.
4. Ebenerdige Ausgänge sollten freigehalten werden. Entfernen Sie im Winter den Schnee vor Ausgängen. Gartenmöbel oder andere Geräte sollten die Ausgänge nicht blockieren.
5. Jeder sollte den festgelegten Sammelpunkt kennen, der für alle gültig ist (z. B. auf der anderen Straßenseite oder beim Nachbarn). Sobald alle außerhalb des Gebäudes sind, alarmieren Sie die Feuerwehr.
6. Ein guter Plan besteht in einer schnellen Fluchtmöglichkeit. Kümmern Sie sich nicht um das Feuer und versuchen Sie nicht, es zu löschen, und vergeuden Sie nicht wertvolle Zeit, indem Sie Ihre Besitztümer einsammeln. Betreten Sie, sobald Sie draußen sind, das Haus nicht erneut. Warten Sie auf die Feuerwehr.
7. Notieren Sie sich den Fluchtplan und üben Sie ihn regelmäßig, damit im Notfall jeder weiß, was zu tun ist. Überarbeiten Sie den Plan, falls sich die Bedingungen ändern, z. B. die Anzahl der Personen im Haus oder bei Änderungen am Gebäude.
8. Stellen Sie durch wöchentliche Tests sicher, dass Ihre Brandmeldeanlage funktionsfähig ist. Falls Sie sich nicht sicher sind, wie das System funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Installationstechniker.
9. Wir empfehlen Ihnen, sich an die örtliche Feuerwehr zu wenden und um weitere Informationen zu Brandschutz und Fluchtplanung zu bitten. Falls verfügbar, lassen Sie Ihren örtlichen Brandschutzbeauftragten eine interne Brandschutzinspektion durchführen.